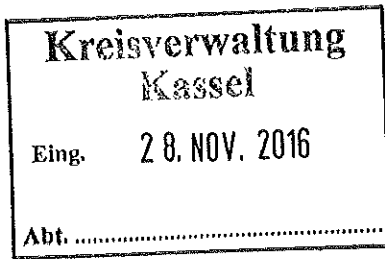


## TOP 16 Anträge lfd. Nr.: 12 - 22



**CDU**

KREISTAGSFRAKTION  
KASSEL-LAND

Heinrich-Plett-Str. 39  
34132 Kassel  
Tel.: (0561) 78161-0  
Fax: (0561) 78161-28  
fraktion@cdu-kassel-land.de

### Anträge zu TOP 16

- 12 Die strategischen und mittelfristigen Entwicklungsziele des Landkreises Kassel werden vom Kreisausschuss jährlich überarbeitet. Eine Aufstellung der vorgeschlagenen Änderungen wird dem Kreistag in einer Aufstellung zusammen mit der Haushaltssatzung zur Beschlussfassung vorgelegt.
- 13 Neben der Erarbeitung neuer Kennzahlen für den Kreishaushalt sind die bereits aktivierten Kennzahlen jährlich zu evaluieren und dem Kreistag als gesonderte Vorlage vor der Einbringung des Haushalts zur Beschlussfassung vorzulegen.
- 14 Der Kreisausschuss wird beauftragt zu prüfen, ob bei den kreisangehörigen Städten und Gemeinden Bedarf für ein „Servicezentrum Kommunale Leistungen“ besteht. An dieses Servicezentrum könnten die Städte und Gemeinden auf freiwilliger Basis und gegen Kostenerstattung die Erfüllung von kommunalen Verwaltungsaufgaben übertragen. Dem Kreistag ist in der ersten Jahreshälfte 2017 Bericht zu erstatten.
- 15 Die Personal- und Sachkosten, für die keine Erstattungsansprüche bestehen, werden im fünfjährigen Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung um insgesamt 10% reduziert.
- 16 Das Immobilienmanagement wird in einen Eigenbetrieb, ggfls. den derzeitigen Eigenbetrieb Kliniken, überführt. Neben der Verwaltung und Betreuung der kreiseigenen Liegenschaften sowie der Liegenschaften der Eigenbetriebe fungiert das Immobilienmanagement als Dienstleister für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden. Den Städten und Gemeinden im Landkreis Kassel wird die Möglichkeit eröffnet, gegen Kostenerstattung die Dienstleistungen des Immobilienmanagements in Anspruch zu nehmen.
- 17 Der Kreisausschuss wird beauftragt, die Internetseite des Landkreises bürgerfreundlicher und barrierefrei zu gestalten. Ein Mängelmelder ist einzurichten.
- 18 Der Kreisausschuss wird beauftragt in Kooperation mit dem Jugendamt, dem Sozialamt, der Diakonie, der Caritas und dem Frauenhaus eine Informations- und Anlaufstelle für Frauen aus Zwangs- und Kinderehen aus den bereitgestellten Mittel durch das Land Hessen zu schaffen.
- 19 Der Kreisausschuss wird beauftragt, an Grundschulen ohne feste Schulsozialarbeit mobile, flexible und präventive Angebote aufgrund der neuen Problemfelder (u.a. Überlastungen und Social Media) in Abstimmung mit dem Beschäftigungspakt für den Nachmittag zu schaffen.
20. Der Kreisausschuss wird beauftragt, ein Sanierungsprogramm für die Kreissporthallen aufzulegen.
- Es ist zu prüfen, ob die Umsetzung des Sanierungsprogramms in Öffentlich-Privater-Partnerschaft (ÖPP) erfolgen kann. Über das Prüfergebnis ist dem Kreistag in der Kreistagsitzung am 19. Juni 2016 zu berichten.
  - Der Kreisausschuss hat umgehend eine Prioritätenliste hinsichtlich der Reihenfolge der Sanierungsbedürftigkeit der Kreissporthallen zu erstellen.
  - Die Möglichkeit von Kooperationen zwischen dem Landkreis und den Landkreiskommunen und der Stadt Kassel ist zu prüfen

21. Der Kreisausschuss wird beauftragt, mehrere Varianten für die Realisierung einer dringend benötigten Fuldaquerung nördlich der Stadt Kassel prüfen zu lassen. Ziel dieser Querung soll die stadtnahe Anbindung des nördlichen Landkreises sein. Wenn möglich, ist dieses Vorhaben gemeinsam mit der Stadt Kassel zu realisieren.
22. Der Kreisausschuss legt dem Kreistag bis zur ersten Sitzung im Jahr 2017 eine Zustandserfassung aller Kreisstraßen im Landkreis Kassel vor. Gleichzeitig legt er dem Kreistag einen aus der Zustandserfassung abgeleiteten Prioritätenkatalog vor, aus dem hervorgeht bis wann notwendige Straßensanierungsmaßnahmen für die Kreisstraßen begonnen und umgesetzt werden sollen sowie die zu erwartenden Kosten für diese Maßnahmen ersichtlich werden. Der Vergleichbarkeit halber soll das Kreisstraßennetz bei der Zustandserfassung und der Priorisierung dabei entsprechend der Vorgehensweise des Landes bei der „Sanierungsoffensive 2016-2022“ hinsichtlich der Kriterien Verkehrssicherheit, Verkehrsqualität, Verkehrsbedeutung, Wirtschaftlichkeit und Umfeldsituation bewertet werden.

